

Rezension

Kopisch, August; Ensikat, Klaus. *Poesie für Kinder. Die Heinzelmännchen von Köln*. Kindermann Verlag, Berlin. 1. Auflage. 2022. 40 S. EUR 19,00

Wie war es doch vordem mit Heinzelmännchen so bequem! Wundervolle Ballade zur Kinderzimmer-Rochade!

Wer träumt nicht davon, dass jemand nachts unsere Arbeit erledigt? Wer kennt sie nicht die Heinzelmännchen? Sie kommen aus Köln und sind irgendwann verschwunden. Wieso, das kann man in dem berühmten Werk von August Kopisch von 1836 nachlesen. Die Kölner Volkssage erschien erstmals 1826 in einem Werk des Autors Ernst Weyden. Bekannt wurde sie jedoch in einer liebevollen und charmanten Ballade. Diese ist im Kindermann Verlag im Jahr 2022 von Klaus Ensikat wundervoll in großen und charmanten Bildern festgehalten.

Das Buch ist im typisch Kindermann Verlag großformatigen und hochwertigen Hardcover herausgegeben. Die Ballade erscheint in der Reihe „Poesie für Kinder“. Das Cover ist wundervoll bunt mit zwölf Heinzelmännchen und dem nächtlichen Ausblick auf den Kölner Dom gestaltet. Auf 40 Seiten ist die Ballade abgedruckt und mit den wundervollen bunten Bildern gestaltet. Diese strotzen vor Details, Gewusel und vielen Heinzelmännchen, so dass sie fast Wimmelbildern gleichen.

„Die Männlein kamen bei Nacht ... und schwärmten und klappten und lärmten und rupften und zupften und hüpfen und trabten und putzten und schabten ...“ Sie nahmen den Faulpelzen die Arbeit ab. Die Kölner Hausgeister verrichteten nachts die unliebsame Arbeit. Sobald man sie beobachtete, verschwanden sie. So geisterhaft und schwebend wie die Geister verwöhnt uns Kopisch mit leichtfüßigen Versen und Reimen zum Genießen.

Wundervoll sind die Handwerksberufe des 19. Jahrhunderts dargestellt, die auch heute großteils noch präsent sind. Den Zimmerleuten bauten sie ein Haus. Dem Bäckermeister backten sie das Brot. Dem Fleischer machten sie die Wurst. Dem Küfer panschten sie den Wein, dem Schneider schnitten sie den Rock.

Doch was macht des Schneiders Weib zu ihrem Zeitvertreib?! Mit Hinterlist spielt sie einen Streich.

Husch, husch, husch, husch – verschwinden all!

Oh weh!

„Kratzen und schaben und rennen und traben und schniegeln und biegeeln und klopfen und hacken und kochen und backen.“

„Ach, dass es noch wie damals wär! Doch kommt die schöne Zeit nicht wieder her!“

Wie war es doch bequem, in Köln vordem.

Ein deutsches Kulturgut, was es zu erhalten gilt. Geeignet für Kinder ab 4 Jahren.

5-Mal nächtliche Aufräum-Meister für die vielen Kinderzimmer-Geister. Eine Ballade für die Kinderzimmer-Rochade!